

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 10.09.09 



Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 10.09.09

1. Die **Niederschrift** der Sitzung vom 07.07.09 wurde einstimmig genehmigt

2. **Baugesuche:**

Mayerhofer Christian Langreit, Bau einer Güllegrube – einstimmig genehmigt

Antrag von Kosak Anna, Dangl auf Nutzungsänderung des bisherigen Austragshauses in ein normales Wohnhaus: Dieser Antrag wurde bei der letzten Sitzung zurückgestellt. Man wollte vorher die Meinung des Landratsamtes einholen. Geschäftsführer Rudolf berichtete von der Unterredung im LRA: Der Antrag war dort schon bekannt weil Frau Kosak schon vorstellig geworden ist und das LRA sieht derzeit keinen Grund die Nutzungsänderung abzulehnen. Die Abstimmung im Gemeinderat ergab dann ein 7:1 Ergebnis – Anna Meier ist dagegen.

3. **Zuschussanträge:** 50 Euro bekommt **Donum Vitae** – einstimmig

Weiterer Antrag: Der **Elternbeirat und die Schulleitung der staatlichen Realschule Waldkraiburg** schreiben: Von insgesamt 1.293 Schüler sind 37 aus Oberneukirchen. Aufgrund der Raumnot wurde auf das Fachraumprinzip umgestellt. Schulranzen und Bücher müssen zur Schule und mehrmals durchs Haus getragen werden. Deshalb soll ein zusätzlicher Büchersatz angeschafft werden, was rund 50.000 Euro kosten würde. Durch Spenden von Eltern und sonstigen Personen sind bisher schon 10.000 Euro zusammengekommen. Auf die Gemeinde Oberneukirchen würde bei einem Schüleranteil von 2,86 % ein Anteil in Höhe von 1.144 Euro fallen und dieser Zuschuss wird beantragt.

Die Diskussion im GR:

Anna Meier könnte sich schon einen Bezuschussung vorstellen weil das Bücherschleppen für die Kids wirklich nicht leicht ist. So wäre ein weiterer Satz in der Schule und die Kinder bräuchten die schwere Last nicht umherziehen.

Staudhammer Rupert sagt klar, dass alles wegen der Schulsystemänderung gekommen ist und wenn der Staat schon das System so einführt, dann soll der Staat auch für die Folgekosten aufkommen. Die Politiker sagen immer: „Bildung ist unser wichtigstes Gut“.

Der Antrag wird zurückgestellt: Es soll jetzt erst mal in einem Antwortschreiben geklärt werden ob die Schule beim Staat wegen der Kostenübernahme bereits nachgefragt hat.

4. **Informationen:** Alle Straßen, die zuletzt im Gemeindebereich gebaut worden sind, wurden abgenommen. Die Mängel bei der Straße nach Mayerhofer wurden von der Baufirma teilweise ausbessert und gewisse Mängel sind auch im Rahmen der Kulanz erlaubt.

Die Gemeinde hat jetzt alle Straßen übernommen – 5 Jahre Gewährleistung gibt es von der Baufirma.

Anfrage von Zuhörer Matthias Mayerhofer wegen der Vorfahrtsbeschilderung auf den neuen Gemeindestraßen: Mayerhofer erkundigte sich ob eine Beschilderung vorgesehen sei. Wenn man z.B. von Ecking nach Brunnhub fährt dann hätte eigentlich ein Fahrzeug das von Mayerhof her kommt aufgrund der „Rechts-vor-Links-Regelung“ Vorfahrt. Geschäftsführer Rudolf wird sich erkundigen ob die Gemeinde für eine Beschilderung sorgen muß.

may

Fenster schliessen